BLICKpunkt

der Evangelisch - Lutherischen Gesamtkirchengemeinden Herzberg und Oder-Sieber-Aue

Nachrichten
Berichte
Meinungen
Kommentare

- Auftauchen, wo Glaube Wellen schlägt S.11
  Das Landesjugendcamp 2026 trotzt dem Dauerregen in Verden
- Tauffest 2026 in der Nicolaikirche S.13
  Besonders die Tauffamilien waren begeistert – eigentlich alle!
- Schulanfang: Klingt gut! S.31
  Schulanfängergottesdienste in unseren Gemeinden am 15.08.

Foto: Collage Kienzle/Rohm/Brömme

03/26

Juli
bis
September

Inhaltsverzeichnis

Editorial 3
Liebe Leserin, lieber Leser! 4
„Ich sehe was,
was du nicht siehst“ 5
Synodensplitter 7
Landesjugendcamp 11
Tauffest 2026 13
Musik auf den Stufen 13
Pinwand 14
Ausflug Nicolaitreff 19
Gottesdienstplan 21
Kirche Kunterbunt 24
Etwas Großes entsteht 24
Wenn die Stille zu laut wird 25
Pilgern auf alten Pfaden 27
Michaelis-Vigil Lonau 29
Musikalische Abendkirche 29
Schulanfang: Klingt gut! 31
Kirchenmusik 32
Das Glauwo 33
Impressum 34
Kartoffelfest in Elbingerode 35
Ein Fest des Glaubens 36
Mit Herz und Hand gestalten 38
Ein erfrischend nasser Tag 39
Neuer Konfi-Jahrgang startet 41
Jubelkonfirmationsfeier 41
Bibelabende 42
Gemeindeausflug Oberharz 43
Kleidersammlung für Bethel 43
Freud&Leid 45
Regelmäßige Veranstaltungen 46
Ensemble Stimmwerk 49
Kinderseite 50
Unsere Anschriften 51

Editorial

Liebe Leser:innen!

der Sommer lädt dazu ein, unterwegs zu sein. Das gilt auch für unsere beiden Gesamtkirchengemeinden. Ob beim Landesjugendcamp in Verden, beim ersten Tauffest unter freiem Himmel, auf gemeinsamen Pilgerwegen oder bei den vielen Konzerten und Gemeindefesten – überall begegnen sich Menschen, teilen ihren Glauben und gestalten Gemeinschaft.

Dabei entstehen immer wieder neue Begegnungen. Menschen aus unterschiedlichen Orten lernen sich kennen, unterstützen sich gegenseitig und entdecken, dass Kirche weit mehr ist als der eigene Kirchturm. Genau diese Erfahrungen machen unsere Gemeinden lebendig und geben Hoffnung für die Zukunft.

Davon erzählen viele Beiträge in dieser Ausgabe. Gleichzeitig finden Sie zahlreiche Einladungen, selbst dabei zu sein – sei es bei einem Konzert, einem Fest oder einer der vielen regelmäßigen Gruppen und Veranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, schöne Sommertage und vielleicht die eine oder andere Begegnung, die in guter Erinnerung bleibt.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sommerimpuls: Zeit zum Aufatmen

Der Sommer verändert den Blick auf den Alltag. Manche Abläufe verlieren an Tempo, Prioritäten verschieben sich, und es entsteht Raum, um bewusst zu prüfen, was im eigenen Leben Bedeutung hat. Diese Unterbrechung ist kein Rückzug, sondern eine Gelegenheit, Klarheit zu gewinnen.

Im Buch der Psalmen heißt es:

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ (Psalm 31,9)

Dieser weite Raum entsteht nicht erst in der Ferne. Er beginnt dort, wo ein Mensch innehält und entscheidet, welche Schritte jetzt notwendig sind. Ein weiter Raum kann ein freier Nachmittag sein, ein Gespräch, das Orientierung schafft, oder ein Gedanke, der eine Richtung vorgibt. Solche Momente sind selten spektakulär, aber sie verändern die Perspektive.

Der Sommer erinnert daran, dass Gottes Nähe nicht an besondere Stimmungen gebunden ist. Sie zeigt sich im Alltag: in einer Aufgabe, die gelingt, in einem Wort, das weiterführt, oder in einer Entscheidung, die Mut erfordert. Diese Erfahrungen machen deutlich, dass Gott Menschen begleitet – gerade dann, wenn vieles gleichzeitig fordert oder Wege unübersichtlich werden.

Vielleicht entsteht in den kommenden Wochen ein Augenblick, der Sie selbst ins Nachdenken bringt. Ein Moment, der nicht übergangen werden kann, weil er eine Frage stellt, die Gewicht hat: Was trägt jetzt wirklich. Solche Augenblicke wirken oft unscheinbar, aber sie öffnen einen Raum, in dem ein Mensch neu auf sich selbst schaut und Orientierung gewinnt. Wenn Sie möchten, geben Sie gern Rückmeldung, welche Erfahrungen Sie gemacht haben und welcher Gedanke Sie begleitet hat.

Der Sommer schafft Raum. Gott geht mit.

Boris Fahlbusch
Foto: B.Brömme

„Ich sehe was, was du nicht siehst“

Dr. Claas Cordemann als neuer Regionalbischof eingeführ

Die Welt auf eine andere Art und Weise zu sehen, so beschrieb Dr. Claas Cordemann in seiner inspirierenden Einführungspredigt den Glauben. Er eröffne eine tiefere Dimension des Lebens und gerade in Krisenzeiten brauche die Welt Menschen, die mehr wahrnähmen als das unmittelbare Sichtbare.

Bis auf den letzten Platz und sogar darüber hinaus war die St. Michaelis Kirche in Hildesheim besetzt. Die Landeskirche hatte eingeladen, zur Einführung des neuen Regionlabischofes für den Sprengel Hildesheim-Göttingen. Zum Sprengel Hildesheim-Göttingen gehören rund 400.000 evangelische Christinnen und Christen in mehr als 300 Kirchengemeinden und 8 Kirchenkreisen. Cordemann folgt auf Regionalbischöfin Adelheid Ruck-Schröder, die inzwischen Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen ist.

Landesbischof Ralf Meister, der Claas Cordemann in sein neues Amt einführte, würdigte ihn als Theologen mit geistlicher Tiefe und gesellschaftlicher Aufmerksamkeit. Der neue Regionalbischof verbinde „die Liebe zu den Menschen“ mit der „Lust, systematisch-theologisch zu denken“, sagte Meister. Er erinnerte an Cordemanns berufliche Stationen als Gemeindepastor, theologischer Referent und Leiter der Fortbildung in den ersten Amtsjahren der hannoverschen Landeskirche.

Zu den Gästen gehörten zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche, Politik und Ökumene. Die braunschweigische Landesbischöfin Christina-Maria Bammel nahm ebenso teil wie der Hildesheimer Weihbischof Martin Marahrens sowie weitere leitende Geistliche der hannoverschen Landeskirche. Marahrens hob das Verbindende der Konfessionen hervor und überreichte Cordemann ein Buch über das Taufbecken des Hildesheimer Doms. Mit einem Augenzwinkern schenkte er ihm zudem eine Flasche Limoncello mit dem Etikett „Heiliger Geist“.

Für den musikalischen Rahmen sorgte der Bläserkreis und die Kantorei St. Michael mit einer stimm- und klanggewaltigen Meisterleistung. Begleitet wurden sie von Landeskirchenmusikdirektor Benjamin Dippel. Für die gesanglichen Highlights sorgten eine Popkantorin und ein Jazzkantor.

Es war ein würdiger Festgottesdienst aber nach 2 Stunden war der Großteil sichtlich froh aufstehen zu können und sich dem bereitgestellten Buffet zu widmen, welches von unserem neuen Regionalbischof mit dem Segen eröffnet wurde.

Text: Stephan Liebing
Foto: Jens Schulze

Synodensplitter

Demokratie stärken, Verantwortung übernehmen

Seit der ersten Ausgabe meiner „Synodensplitter“ ist einiges passiert. Alle Ausschüsse der Landessynode haben sich konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Ihre Aufgaben ergeben sich aus weitergeleiteten Themen früherer Synoden, neuen Überweisungen sowie aus eigenen Schwerpunkten, die sie künftig selbst setzen können. Damit erhalten auch Themen aus den Kirchenkreisen oder Regionen leichter Gehör – ein wichtiger Schritt im Zuge der derzeitigen Überarbeitung der Geschäftsordnung.

Bei einer Strategietagung zum Zukunftsprozess der Landeskirche diskutierten Vertreterinnen und Vertreter des Landeskirchenamtes, des Teams Zukunft, des Bischofsrates und der Landessynode über Ziele, Wege und notwendige Ressourcen. Unterschiedliche Sichtweisen machten deutlich, dass noch ein weiter Weg vor uns liegt.

Mitte Juni fand bereits die II. Tagung der Landessynode im Henriettenstift in Hannover statt. Im Mittelpunkt stand das Thema „Demokratie stärken“ – gesellschaftliche Verantwortung, politische Teilhabe sowie die Haltung der Kirche gegenüber Rechtsextremismus. Grundlage waren unter anderem die Erklärung „Menschenwürde – Nächstenliebe – Zusammenhalt“ der evangelischen Kirchen in Niedersachsen und Bremen sowie drei Impulsvorträge aus verfassungsrechtlicher, politischer und theologischer Sicht. Sie machten deutlich, dass Demokratie nicht selbstverständlich ist, sondern auch von kirchlicher Seite Haltung, Widerspruch und konkrete Unterstützung braucht.

Parallel dazu erarbeiteten der Ausschuss für Theologie und Kirche und der Rechtsausschuss ein Positionspapier zu einem möglichen AfD-Verbotsverfahren und dessen Auswirkungen

Synodensplitter

Demokratie stärken, Verantwortung übernehmen

auf das kirchliche Ehrenamt. Nach intensiver Beratung sprach sich die hannoversche Landessynode dafür aus, ein Verbotsverfahren einzuleiten, und bat die niedersächsische Landesregierung, sich im Bundesrat entsprechend einzusetzen. Gleichzeitig stellte sich die Synode hinter die gemeinsame Erklärung der Bischöfe.

Weitere Themen waren die Zukunft des Klosters Amelungsborn, die geplante Jugendsynode 2027 sowie zahlreiche Wahlen in Gremien der Landeskirche. Besonders die Jugendsynode wurde als Chance verstanden, jungen Menschen stärker Raum für eigene Fragen und Perspektiven zu geben.

Darüber hinaus wurden mehrere Gesetzesvorhaben beraten. Das Diakon:innengesetz soll Anstellungsmöglichkeiten flexibler gestalten und Nachwuchskräfte frühzeitig an die Landeskirche binden. Einen besonderen Schwerpunkt bildete der Schutz vor sexualisierter Gewalt. Mit dem einstimmig verabschiedeten Präventionsgesetz (PrävG), das am 1. Juli in Kraft trat, schafft die Landeskirche verbindliche Grundlagen für Prävention, Intervention und Aufarbeitung. Ergänzend ging es um weitere unabhängige Aufarbeitungsstudien und einen neuen Interventionsplan für den Krisenfall. Ziel ist es, sexualisierte Gewalt im kirchlichen Bereich zu verhindern, Betroffenen verlässlich Hilfe zukommen zu lassen und Verantwortlichkeiten klarer zu regeln.

Beschlossen wurde außerdem eine Änderung der Kirchenkreisordnung. Sie ermöglicht es, die Amtszeit von Superintendent:innen unter bestimmten Voraussetzungen zu verlängern oder Wahlen auszusetzen sowie Vakanzzeiten flexibler zu überbrücken. Pfarrpersonen können dafür zeitlich befristet mit Aufgaben des Superintendentenamtes beauftragt werden.

Daneben gab es zahlreiche weitere Berichte, unter anderem des Landesbischofs und des Präsidenten des Landeskirchenamtes. Gerade diese Berichte zeigen immer wieder, wie breit das Themenspektrum der Landeskirche ist: von Personalfragen über Finanzen und Gebäudethemen bis hin zu Fragen von Bildung, Diakonie und gesellschaftlicher Verantwortung. Aus Platzgründen kann ich hier nicht auf alle Themen eingehen. Wer sich für einzelne Inhalte oder das erwähnte Positionspapier interessiert, kann mich gerne unter stephan.liebing@evlka.de kontaktieren.

Bei hochsommerlichen Temperaturen war die Tagung für alle Beteiligten durchaus anstrengend – nicht nur draußen, sondern auch im Plenarsaal. Trotzdem wurde konzentriert gearbeitet, diskutiert und entschieden. Vielleicht war es zugleich die letzte Sommersynode im Henriettenstift. Ab Sommer 2027 wird die Landessynode in Loccum tagen. Bis dahin wird nach einem neuen Tagungsort gesucht. Schauen wir, was kommen wird.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Ihr Stephan Liebing
Foto: Jens Schulze

Auftauchen, wo Glaube Wellen schlägt

Das Landesjugendcamp 2026 trotzt dem Dauerregen in Verden

Vom 11. bis 14. Juni 2026 verwandelte sich der Evangelische Jugendhof Sachsenhain in Verden in ein pulsierendes Zentrum für Jugendliche der Hannoverschen Landeskirche.

Mittendrin: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gesamtkirchengemeinde Herzberg und des Kirchenkreises Harzer Land, die gemeinsam mit Pastorin López Acuña , Diakon Brömme und einem engagierten Team von Jugendleiterinnen angereist waren.

Unter dem Motto „AUFTAUCHEN“ bot das Camp ein beeindruckendes Programm aus Musik, Sport und Tiefgang. Von der großen Eröffnungsshow über Bibelarbeiten bis hin zum packenden Ravegottesdienst und der Karaoke-Sause war für jeden etwas dabei.

Das Besondere: Das gesamte Großevent wurde hauptsächlich von Jugendlichen selbst geplant und durchgeführt, was dem Wochenende eine ganz eigene Dynamik verlieh.

Dass der Himmel zeitweise alle Schleusen öffnete und das Gelände sprichwörtlich „leicht verwässerte“, tat der Stimmung keinen Abbruch.

Das Camp-Motto wurde durch Dauerregen und nasse Zeltwiesen unfreiwillig wörtlich genommen. Anstatt sich zurückzuziehen, trotzte die Herzberger Gruppe den Wassermassen mit Humor.

Die überdachten Zeltbühnen platzten aus allen Nähten, was der großartigen Feierstimmung bei den Konzerten und Podiumsdiskussionen sogar zugutekam.

Mein Fazit: Trotz der Verwässerung von oben bleibt ein absolut positiver Eindruck zurück. Wenn Jugendliche mit so viel Herzblut, Verantwortung und Begeisterung ihren Glauben gestalten, dann wird klar: Das hier ist die Kirche von morgen!

Diakon Burkhard Brömme
Foto: M. Kampen/B. Brömme

Tauffest 2026 in der Nicolaikirche

Besonders die Tauffamilien waren begeistert – eigentlich alle!

Bei fröhlicher Stimmung, wenn auch nicht unter freiem Himmel, feierte die ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Herzberg am Harz ihr Tauffest 2026 in der Nicolaikirche. Aufgrund des Wetters musste die Veranstaltung kurzfristig nach drinnen verlegt werden. Das tat der Freude jedoch keinen Abbruch.

Im festlichen Gottesdienst wurden acht Kinder und eine Erwachsene getauft. Unter dem Motto „Licht sein" hörten wir die Geschichte von Johannes dem Täufer und gingen der Frage nach, wie wir Gottes Licht in die Welt tragen können. Für die musikalische Gestaltung sorgten der Chor 4Elation mit dem Highlight „We are marching in the light of God" und die Band HerzLicht. Neben klassischen Liedern wie „Ins Wasser fällt ein Stein" erklangen auch christliche Popsongs wie „My Lighthouse", die für eine fröhliche und mitreißende Atmosphäre sorgten.

Besonders schön war die spürbare Freude der Tauffamilien und der Gemeinde. Gemeinsam wurde ein lebendiger und festlicher Gottesdienst gefeiert, der vielen sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Das wollen wir im nächsten Jahr gerne wiederholen!

Pastorin Katharina López Acuña
Fotos: Marei Wächter
Bilder auf der Rückseite

Musik auf den Stufen

Drei Sommerabende mit Musik und Begegnung vor der Nicolaikirche

Auch in diesem Sommer lädt die Nicolaigemeinde wieder zur beliebten Veranstaltungsreihe „Musik auf den Stufen" ein. Unter freiem Himmel erwartet die Besucherinnen und Besucher eine bunte Mischung aus Musik, Begegnung und sommerlicher Atmosphäre vor der Nicolaikirche.

An drei Abenden sorgen ganz unterschiedliche Künstler und Gruppen für musikalische Unterhaltung: 3. Juli: Mario Becker. 17. Juli: Geräuschpegel. 7. August: Tambourcorps Herzberg.

Ob zum Zuhören, Mitsummen oder einfach zum Genießen eines schönen Sommerabends – alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltungen bieten Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Musik zu erleben und die besondere Atmosphäre rund um die Nicolaikirche zu genießen.

Elke Peters

Spaziergänger gesucht
Sie gehen gern spazieren? Wir suchen Personen, die uns gelegentlich (nicht regelmäßig – der zeitliche Aufwand hält sich in Grenzen) Briefe im Herzberger Stadtgebiet austragen, um in Zeiten weniger werdender Zuweisungen der Landeskirche Porto einzusparen. Wenn Sie Zeit und Lust haben zu helfen, melden Sie sich bitte bei Frau Hubrich im Gemeindebüro Tel. 05521/5036.

Erntedank am 4.10.: Frische und haltbare Lebensmittel als Spende sind in der Gesamtkirchengemeinde Herzberg sehr willkommen! Sie werden nach dem Erntedankgottesdienst an die Tafel weitergegeben.
Abgabe Freitag von 11-18:00 Samstag von 11-15:00 sowie Sonntag zum Gottesdienst. Der Vorraum der Nicolaikirche wird dann geöffnet sein.

Am 23. August um 11:00 laden alle Kirchen in Herzberg zum ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz ein. Ein Team hat sich zum Thema ‚Hoffnung und Freude' Gedanken gemacht und möchte damit die Gemeinden anstecken. Im Anschluss gibt es wieder Getränke und Würstchen mit Brötchen. Herzliche Einladung!

Der Schützengottesdienst in Sieber ist am 26. Juli um 10 Uhr im Haus des Gastes

6. September - Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Abendmahl, Pastorin López Acuña

Michaelisvigil am 27. September – mit Lektor Stephan Liebing in der Michaeliskirche zu Lonau und an der Orgel Jörg Ehrenfeuchter

Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Abendmahl, am 16. August - Pastor Jörg Natho

Einschulungsgottesdienste für die Nicolaischule am 15. August um 9:00 in der Nicolaikirche und für die Mahnte Schule am 15. August um 10:00 in der Kreuzkirche, Nelkenstraße

Gemeindenachmittag Mittwoch, 15.07., 15:00 im Pöhlder Gemeindehaus mit selbstgebackenem Zuckerkuchen aus dem Steinofen und musikalischer Unterhaltung durch die Zithergruppe des Harzklubs.

Musikalische Abendkirchen in der Regel am letzten Sonntag im Monat um 18:00: 26. Juli mit Lektor Jürgen Illgen, 30. August mit Pastor i.R. Andreas Schmidt und Team zum Thema ‚Grenzen' (s. extra Bericht), 27. September – Michaelisvigil mit Lektor Stephan Liebing in der Michaeliskirche zu Lonau und an der Orgel Jörg Ehrenfeuchter.

Kirche Kunterbunt am 20. September um 14:00 an der Nicolaikirche

Gemeindefrühstückam 16.09. im Gemeindehaus Pöhlde Pfalzstraße 2

Unsere neue Webseite ist online!

Wir freuen uns sehr, Ihnen unsere neue Internetseite vorstellen zu dürfen:

www.herzberg-kirche.de

Mit einem frischen Design, klarer Struktur und vielen nützlichen Informationen möchten wir Ihnen das Gemeindeleben in Herzberg noch näher bringen.

Was Sie erwartet:

Aktuell und übersichtlich
Alle Gottesdienste, Veranstaltungen und Neuigkeiten auf einen Blick.

Gemeinde leben
Informationen zu Gruppen, Kreisen, Angeboten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren.

Unsere Kirchen und Häuser
Einblicke in unsere Kirchen, Gemeindehäuser und Einrichtungen im gesamten Gemeindegebiet.

Glauben und begleiten
Impulse, Andachten, Musik, Seelsorge und vieles mehr.

Kontakt und Service
Ansprechpartner, Adressen und wichtige Informationen schnell finden.

Schauen Sie vorbei!

Entdecken Sie unsere neue Internetseite, lassen Sie sich inspirieren und bleiben Sie mit uns in Verbindung – digital und persönlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinsam unterwegs im Glauben
Die neue Webseite ist ein weiterer Schritt, um unsere Gemeinde lebendig und transparent zu gestalten.

Ihre
Evangelisch-lutherische
Gesamtkirchengemeinde
Herzberg am Harz

Zum Glück ist die Bimmelbahn ausgefallen

Tagesfahrt des Nicolaitreffs nach Mühlhausen

Es war der 17. Juni – ein geschichtsträchtiges Datum in einer ebenfalls geschichtsträchtigen Stadt.

Knapp zwei Stunden hat uns Axel Huschebeck in gewohnt sicherer Fahrt durch das wunderschöne grüne Eichsfeld kutschiert.

Erster Höhepunkt: Mittagessen in der „Quelle", einem Restaurant innerhalb der Badelandschaft „Therme", mit Blick in die Schwimmhalle.

Dann eine große Enttäuschung: Die bestellte Bimmelbahn konnte nicht fahren, weil sie kaputt war. Was nun? Die Stadtführerin kam mit einer prima Lösung: Sie stieg zu uns in den Bus, erklärte Axel die Route und zeigte uns ihre schöne Stadt.

Sehr launig erzählte sie die Geschichte Mühlhausens von 926 bis heute, von seiner Größe im Mittelalter, der Zugehörigkeit zur Hanse und von den vielen Kirchen. 14 sind es noch heute – und lustigerweise gibt es, genau wie in Herzberg, eine Nicolai- und eine Josefskirche. Allesamt beeindruckende gotische Bauwerke, die zumeist aus Travertin, dem hellen heimischen Muschelkalk, gebaut wurden.

Am Denkmal des noch jungen J. S. Bach entstand unser Gruppenfoto. So erfuhren wir, dass Bach hier seine erste gut bezahlte Organistenstelle bekam und in den 1970er Jahren eine neue Orgel nach seinen damaligen Vorstellungen und Plänen eingebaut wurde.

Rund 2,5 Kilometer intakte Stadtmauer gibt es noch heute rund um die Innenstadt, mit ihren Toren und Türmen. Vor dem Frauentor steht ein Denkmal für Thomas Müntzer, der nach der verlorenen Schlacht bei Bad Frankenhausen 1525 hier vor dem Tor hingerichtet worden ist.

Bemerkenswert ist, dass der 1990 neu gewählte Stadtrat sofort nach Übernahme der Amtsgeschäfte den von der DDR geplanten Abriss der historischen Altstadt gestoppt hat. Dadurch sind mit viel Förderung und Eigenmitteln all die schönen Bürger- und Fachwerkhäuser wieder zum Leben erwacht und bilden nun ein einzigartiges Flächendenkmal.

Wir hatten dann Zeit zum Bummeln durch die schmalen Gassen und die breite Fußgängerzone mit ihren kleinen Geschäften und netten Cafés. Hinter jeder Kreuzung lugte ein anderer Kirchturm hervor – und belegt den mittelalterlichen Namen der Stadt noch heute: „Mulhousia turrita" – das turmgeschmückte Mühlhausen.

Gegen 18:30 waren wir wieder zu Hause, erfüllt von einem erlebnisreichen Tag.

Danke! – Elke Kahmann

Foto: Katrin Moritz-Gleichmannh

Gottesdienstplan von Juli bis Oktober 2026

Datum	Uhrzeit	Elbingerode St. Petri	Uhrzeit	Hörden St. Nicolai
05.07.26	10:00	Gottesdienst		
19.07.26			10:00	Gottesdienst
02.08.26	10:00	Gottesdienst		
15.08.26			10:00	Einschulungsgottesdienst in der Grundschule
16.08.26			10:00	Gottesdienst
30.08.26	10:00	Gottesdienst		
06.09.26			10:00	Gottesdienst
27.09.26	10:30	Erntedankfamiliengottesdienst		
04.10.26			10:00	Erntedankfestgottesdienst

mit Abendmahl

Alle Termine unter Vorbehalt. Aktuelles entnehmen Sie der Tagespresse.

Gottesdienstplan von Juli bis Oktober 2026

Datum	*Uhrzeit*	Herzberg **Nicolai**	*Uhrzeit*	Herzberg **Christus**
12.07.26	10:00	Lektor Stephan Liebing		
19.07.26	10:00	Pastor Jörg Natho		
26.07.26			18:00	Lektor Jürgen Illgen Musikalische Abendkirche
02.08.26	10:00	Lektor Boris Fahlbusch		
09.08.26	10:00	Pastor Horst Reinecke	18:00	Pastor Jörg Natho
14.08.26			19:00	Team Go(o)d Evening - Feierabendandacht
15.08.26	09:00	Tean ökumen. Einschulungsgottesdienst	10:00	Team ökumen. Einschulungsgottesdienst
23.08.26	11:00	Team - ökumenischer Marktplatzgottesdienst	11:00	Team - ökumenischer Marktplatzgottesdienst
30.08.26	11:00	? ökumenischer Pfadfindergottesdienst	18:00	Pastor i.R. Andreas Schmidt Musikalische Abendkirche
06.09.26	14:00	Pastorin Katharina López Acuña Jubelkonfirmation		
13.09.26	10:00	Lektor Boris Fahlbusch	18:00	Lektor Boris Fahlbusch
18.09.26			19:00	Team Go(o)d Evening - Feierabendandacht
20.09.26	14:00	Team Kirche Kunterbunt Ort offen	14:00	Team Kirche Kunterbunt Ort offen.
27.09.26	10:00	Pastor Horst Reinecke		
04.10.26	10:00	Pastorin Katharina López Acuña Erntedankgottesdienst		
11.10.26	10:00	Lektor Jürgen Illgen	18:00	Lektor Boris Fahlbusch
16.10.26			19:00	Team Go(o)d Evening - Feierabendandacht
18.10.26	10:00	Pastorin Katharina López Acuña		
25.10.26	10:00	Pastor Horst Reinecke	18:00	Lektor Stephan Liebing Musikalische Abendkirche
31.10.26	11:00	Team Regionalgottesdienst in Hattorf	11:00	Team Regionalgottesdienst in Hattorf

Datum	Uhrzeit	Sieber St. Benedictus	Uhrzeit	Lonau Michaelis
05.07.26			11:00	Pastorin Katharina López Acuña Bergdörfergottesdienst
26.07.26	10:00	Pastor i.R. Dr. Friedrich Seven Gottesdienst mit den Schützen		
16.08.26			11:00	Pastor Jörg Natho Jubelkonfirmation
23.08.26	11:00	Team - ökumenischer Marktplatzgottesdienst	11:00	Team - ökumenischer Marktplatzgottesdienst
06.09.26	11:00	Pastorin Katharina López Acuña Jubelkonfirmation		
20.09.26	14:00	Team Kirche Kunterbunt Ort offen	14:00	Team Kirche Kunterbunt Ort offen
27.09.26			18:00	Lektor Stephan Liebing Michaelis Vigil
31.10.26	11:00	Team Regionalgottesdienst in Hattorf	11:00	Team Regionalgottesdienst in Hattorf

Datum	Uhrzeit	Pöhlde Johannes-Servatius	Uhrzeit	Scharzfeld St. Thomas
12.07.26			10:00	Gottesdienst
26.07.26	10:00	Gottesdienst		
15.08.26	10:00	Einschulungsgottesdienst auf dem Schulhof	09:00	Einschulungsgottesdienst
23.08.26	10:00	Gottesdienst		
13.09.26			10:00	Gottesdienst in der Steinkirche
20.09.26	10:00	Gottesdienst		
04.10.26	10:00	Erntedankfestgottesdienst		
11.10.26			10:00	Gottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen

mit Abendmahl

Alle Termine unter Vorbehalt. Aktuelles entnehmen Sie der Tagespresse.

Kirche Kunterbunt zum Weltkindertag

Vielfalt macht den besonderen Charakter aus

Am Sonntag, 20. September 2026, wird rund um die Nicolaikirche wieder gespielt, gebastelt, gelacht und gefeiert. Anlässlich des Weltkindertages lädt die Kirche Kunterbunt von 14:00 bis 16:00 zu einem bunten Nachmittag für Menschen jeden Alters ein.

Kirche Kunterbunt ist Kirche für Kinder und Erwachsene, Jugendliche und Senioren, Familien, Alleinerziehende, Paare und Singles – kurz gesagt: für alle, die Lust haben, gemeinsam etwas zu entdecken und zu erleben.

Passend zum Weltkindertag stehen die Kinder im Mittelpunkt. An verschiedenen Mitmachstationen gibt es kreative Aktionen, Spiel, Bewegung, spannende Impulse und jede Menge Möglichkeiten zum Ausprobieren. Gemeinsam wird gesungen, gefeiert, und natürlich gibt es auch Zeit für Begegnungen und Gespräche.

Die Kirche Kunterbunt ist ein gemeinsames Projekt der christlichen Gemeinden in Herzberg und lebt vom Miteinander verschiedener Konfessionen und vieler engagierter Ehrenamtlicher. Gerade diese Vielfalt macht den besonderen Charakter der Veranstaltung aus.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Die Veranstalter freuen sich auf viele kleine und große Gäste und einen fröhlichen Nachmittag rund um die Nicolaikirche.

Diakon Brömme

Etwas Großes entsteht ...

Ein Weihnachtsmusical

Noch verraten wir nicht alles. Nur so viel: Nach den Sommerferien startet ein besonderes Projekt für Kinder und Jugendliche.

Es wird musikalisch. Es wird spannend. Es wird kreativ. Und am Ende wird etwas entstehen, das viele Menschen am Heiligen Abend erleben werden.

Gemeinsam mit Popkantor André Wenauer machen wir uns auf den Weg zu einer außergewöhnlichen Aufführung. Dabei wird gesungen, gespielt, geprobt, gelacht und gestaltet. Welche Rollen es geben wird? Welche Geschichte erzählt wird? Und was genau geplant ist? Das erfahrt ihr bald.

Wer neugierig ist, sollte sich die Zeit nach den Sommerferien schon einmal freihalten.

Weitere Informationen folgen in Kürze.
Verantwortlich:
Diakon Burkhard Brömme
Popkantor André Wenauer
Pastorin Karen López Acuña

Burkhard Brömme
Foto: KI-generiert

Wenn die Stille zu laut wird

Trauergesprächskreis in Herzberg – offen für alle

Zuerst ist immer noch jede Menge zu tun. Und man bekommt auch noch einigen Besuch. Leute, die Anteil nehmen. Aber mit der Zeit wird es immer ruhiger. Und irgendwann kommt der Punkt, wo einem die Decke auf den Kopf fällt. Und dann ist da niemand, mit dem man reden kann.

So wie dieser Frau geht es vielen Menschen, die um einen lieben Angehörigen trauern. Ob Ehepartner, Eltern oder gar ein Kind oder Enkelkind: Trauer ist immer anders, und sie ist immer schwer. Manchmal ist es gut, andere zu haben, mit denen man ganz offen reden kann – auch über das, was einen belastet und bedrückt. Was man anderswo nicht sagen kann, weil es sowieso keiner versteht. Aber vielleicht mit Menschen, denen es ähnlich geht.

Deshalb bieten wir in der Gesamtkirchengemeinde in Herzberg einen Trauergesprächskreis an. Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit, einfach zu sprechen, zuzuhören, sich Rat zu holen von Menschen, denen es ähnlich geht. Zusammen auf einen Text hören, vielleicht auch gemeinsam singen, ja, auch einmal zu lachen, wenn uns danach ist. Je nachdem, wie sich etwas ergibt. Einfach Zeit miteinander teilen in einer Gruppe von Menschen, die eines verbindet: die Trauer und der Wunsch, gut damit umzugehen, Schritte zurück ins Leben zu suchen und zu wagen.

Falls Sie Zeit und Lust haben, mit dabei zu sein, sind Sie sehr herzlich willkommen! Wichtig ist uns die Vertraulichkeit: Alles, was in diesem Kreis besprochen und ausgetauscht wird, bleibt dort. Die nächsten Treffen finden statt am 13. Juli und am 21. September, jeweils von 15:00 bis etwa 17:00. Wir treffen uns im Martin-Luther-Haus (Sitzungsraum, vorderer Eingang), Heidestraße 14, in Herzberg.

Gemeindeglieder aller Kirchengemeinden und Konfessionen der Region Herzberg-Hattorf und darüber hinaus sind herzlich willkommen.

Hillard Heimann
Foto: B.Brömme

Pilgern auf alten Pfaden

Mit den Füßen beten – gemeinsam unterwegs sein

Mönche, Gläubige, aber auch zweifelnde Menschen haben sich seit jeher auf die Suche nach Gott gemacht. Mönche gingen los, um ein neues Kloster zu gründen, andere Suchende, um dem Alltagsstress zu entfliehen oder eine Gemeinschaft auf andere Weise zu erleben und dabei vielleicht den eigenen Weg zu finden. Immer ging es darum, eine neue Erfahrung mit sich selbst oder mit der Gruppe zu machen, mit Leib und allen Sinnen die Spuren Gottes zu entdecken, vielleicht auch einmal persönliche, körperliche Grenzen auszuloten.

Seit 2006 pilgert eine Gruppe der Christusgemeinde und inzwischen auch ökumenisch an zwei bis drei Tagen im Jahr auf den alten Pilgerwegen in unserer Region, die weiter nach Santiago de Compostela zum Grab des heiligen Jakobus oder nach Rom zu den Gräbern der Apostel Paulus und Petrus führen. Diese Ziele sind weit entfernt, und ob wir sie jemals erreichen, ist fraglich, aber unwichtig.

Wir haben unseren eigenen Pilgerrhythmus gefunden. Wegmarkierungen helfen uns bei der Orientierung, und ein eigens erstelltes Pilgerheft mit einem biblischen Spruch als Motto, Gebeten und Liedern für die Andachten zwischendurch lässt uns Abstand zum Alltag gewinnen. An den Abenden – wenn wir auch einmal erschöpft, aber glücklich sind, es geschafft zu haben – beenden wir den Tag mit gemeinsamem Essen und Trinken.

In diesem Jahr führen uns Pilgerwege in Kirchen in der näheren Umgebung.

Termin: 9. bis 11. Oktober. Anmeldung unter: e.kienzle@icloud.com

Auch wenn wir keine klassischen Pilgerwege gehen, ist unser Weg das Ziel!

„Ultreia, Ultreia, et Suseia, Deus, adjuva nos!" – ein alter Pilgergruß, der bedeutet: Vorwärts, immer weiter und aufwärts, Gott helfe uns auf unserem Weg!

Text/Fotos: Elisabeth Kienzle

Michaelis-Vigil in der Michaeliskirche Lonau

Musikalische Abendkirche zum Fest des Erzengels Michael

Zum Tag des Erzengels Michael und aller Engel feiern wir in diesem Jahr den Gottesdienst am 27. September um 18:00 in der Michaeliskirche zu Lonau, da die Christuskirche noch geschlossen ist. Es wird eine musikalische Abendkirche mit Texten und Orgelmusik rund um das Thema Engel. An der Orgel spielt Kreiskantor Jörg Ehrenfeuchter, die liturgische Leitung hat Lektor Stephan Liebing.

Für eine Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bitte bei Frau Kienzle (Tel. 2563).

Musikalische Abendkirche: Grenzen

Themengottesdienst am 30. August im Gemeindehaus der Christuskirche

Grenzen begegnen uns überall. Sie können schützen und Orientierung geben. Sie können aber auch einengen, trennen und ausschließen. Grenzen regeln und entscheiden, wer dazugehört und wer draußen bleibt. In einer Zeit, in der wir im Schengenraum scheinbar grenzenlos reisen können und zugleich weltweit neue Grenzen sichtbar werden, ist das Thema aktueller denn je.

Auch im persönlichen Leben spielen Grenzen eine große Rolle. Kinder brauchen Grenzen, um sich sicher entwickeln zu können. Erwachsene erleben Grenzen oft anders: als Belastung, als Zumutung, manchmal aber auch als heilsame Ordnung. Wo liegen meine eigenen Grenzen? Welche Grenzen setze ich anderen? Wo schützt mich eine Grenze – und wo hindert sie mich daran, frei zu leben?

Der Themengottesdienst fragt weiter: Liegt vielleicht gerade in meiner Begrenztheit ein Stück Freiheit? Oder begrenzt jede Grenze meine Freiheit? Kann ein Mensch grenzenlos frei sein? Oder verliert Freiheit ihre Bedeutung, wenn sie keine Grenze mehr kennt?

Zu dieser Spurensuche lädt die Abendkirche am Sonntag, 30. August 2026, um 18:00 in das Gemeindehaus der Christuskirche Herzberg ein. Gestaltet wird der Gottesdienst von einem Team und Pastor i. R. Andreas Schmidt. Musikalisch begleitet wird die Abendkirche von Stefan Kienzle am Saxophon, Katharina von Borstel am Baritonsaxophon, Dieter von Borstel an der Gitarre und Hinrich Witzel am Kontrabass. Wort und Musik eröffnen dabei einen Raum zum Nachdenken, Hören und Innehalten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Elisabeth Kienzle
Grafik: B.Brömme

Schulanfang: Klingt gut!

Schulanfängergottesdienste in unseren Gemeinden am 15. August

Für viele Kinder beginnt nach den Sommerferien ein neuer und spannender Lebensabschnitt: die Schulzeit. Mit Freude, Neugier und vielleicht auch etwas Aufregung starten sie in diesen neuen Lebensabschnitt. Traditionell begleiten unsere Kirchengemeinden diesen Schritt mit besonderen Schulanfängergottesdiensten, in denen die Kinder für ihren neuen Weg gesegnet werden.

Unter dem Motto „Schulanfang: Klingt gut!" verschenkt Landesbischof Ralf Meister in diesem Jahr ein AchtKINDERliederbuch des Chorverbands in der EKD an alle Einschulungskinder. Dazu gehört auch ein buntes Wimmelbild, auf dem viele Situationen zu entdecken sind, in denen Menschen gemeinsam singen – beim Laternenumzug, am Lagerfeuer, bei einer Taufe oder im Fußballstadion. Natürlich wird auch in unseren Einschulungsgottesdiensten gemeinsam gesungen.

Am Samstag, 15. August, finden die Schulanfängergottesdienste an verschiedenen Orten unserer Gesamtkirchengemeinden statt. In Herzberg wird um 9:00 in der Nicolaikirche für die Kinder der Nicolaischule gefeiert. Um 10:00 folgt der Gottesdienst für die Mahnteschule in der Kreuzkirche, Nelkenstraße 1. Darüber hinaus laden unsere Gemeinden auch in Scharzfeld, Pöhlde und Hörden zu Einschulungsgottesdiensten ein.

Eingeladen sind alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit ihren Familien, Patinnen und Paten, Großeltern und Freunden. Die Kinder dürfen gerne ihren Schulranzen mitbringen.

Mit Liedern, Geschichten, Gebeten und einem persönlichen Segen möchten wir den Kindern Mut machen und ihnen zusprechen: Gott begleitet euch auf euren neuen Wegen.

Wir wünschen allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen guten Start und Gottes reichen Segen für ihre Schulzeit.

Pastorin Heimann, Diakon Brömme

Foto: epd

42. Herzberger Orgelsommer 2026

Sieben Konzerte in der Nicolaikirche – von Bach bis Kodály

16. August 2026, 17:00:

Eröffnungskonzert mit der Herzberger Kantorei, der Musikgemeinde Osterode und dem Jugendchor Herzberg/Osterode sowie Marek Maracek an der Orgel. Es erklingen Orgelwerke von Rheinberger sowie die Missa Brevis und Laudes Organi von Zoltán Kodály für Chor und Orgel. Die Missa Brevis entstand 1945 als eindrucksvolles Friedenswerk nach den Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs. Musikalisch verbindet Kodály Elemente von der Gregorianik über Palestrina und Bach bis in die Spätromantik. Laudes Organi war sein letztes vollendetes Werk. Eintritt: 25 Euro, ermäßigt 15 Euro.

19. August 2026, 19:00:

Orgelkonzert I mit Sietze de Fries (Groningen/NL). Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 7 Euro.

26. August 2026, 19:00:

Kammermusikkonzert I mit Werken von Rheinberger, Mendelssohn und Brahms. Violine: Claudia Randt, Violoncello: Susanne Hartig, Flügel/Kirchsaalorgel: Jörg Ehrenfeuchter. Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.

2. September 2026, 19:00:

Orgelkonzert II mit Jörg Ehrenfeuchter. Werke vom Barock bis in die Romantik auf allen drei Orgeln der Nicolaikirche: Barockorgel, Kirchsaalorgel und Engelhardt-Orgel. Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 7 Euro.

9. September 2026, 19:00:

Kammermusikkonzert II. Sonaten und Konzerte aus dem Barock mit einem Barockensemble der Camerata Allegra. Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.

16. September 2026, 19:00:

Orgelkonzert III mit Augustin Meija Vargas (Mexiko). Orgelwerke von J. S. Bach und Josef Gabriel Rheinberger. Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 7 Euro.

20. September 2026, 17:00:

Abschlusskonzert. Der Herzberger Kammerchor, die Solisten Johanna Ness (Sopran), Matthias Dähling (Alt), Florian Bruntz (Tenor), Richard Logiewa (Bass) und das Barockorchester Camerata Allegra musizieren unter der Leitung von Jörg Ehrenfeuchter. Es erklingen drei Kantaten von Johann Sebastian Bach: „Sie werden euch in den Bann tun“ BWV 44, „Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben“ BWV 77 und „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“ BWV 126. Eintritt: 25 Euro, ermäßigt 15 Euro. Dauerkarte für die gesamte Konzertreihe: 80 Euro, ermäßigt 65 Euro.

Jugendmusical „Die drei ??? – Musikdiebe“:

St. Jacobi Schlosskirche Osterode: Am Samstag, 5. September, um 17:00 führen die Kinder- und Jugendchöre aus Herzberg und Osterode gemeinsam mit einer Combo unter der Leitung von Kreiskantor Jörg Ehrenfeuchter das Kinder- und Jugendmusical „Die drei ??? – Musikdiebe“ von Peter Schindler auf.

Orgelkonzert St. Jacobi Schlosskirche Osterode:

Am Sonntag, 13. September, findet um 16:00 anlässlich der Wiedereinweihung der Johann-Andreas-Engelhardt-Orgel nach Abschluss der Überarbeitungsmaßnahme ein Orgelkonzert mit Kirchenkreiskantor Jörg Ehrenfeuchter statt. Es erklingen Orgelwerke aus dem Barock und der Romantik. Der Eintritt ist frei.

Texte: Jörg Ehrenfeuchter

Das Glauwo

Erntedankfest

Wieso feiern wir als Christen eigentlich Erntedank? Welche Gründe hat dieses Fest?

Das christliche Erntedankfest preist Gott dafür, dass Er uns Menschen reichlich Gaben der Natur geschenkt hat. Wir danken ihm für unsere Erträge in der Landwirtschaft und in unseren Gärten. Das Fest erinnert daran, dass Mensch und Natur in einem engen Zusammenhang stehen und macht uns bewusst, dass eine erfolgreiche Ernte keine Selbstverständlichkeit ist.

Gibt es ausdrücklich christliche Gründe für dieses Fest?

Einmal natürlich die Dankbarkeit. Dabei dreht es sich um ein lobendes Danke an Gott für unsere Nahrungsgrundlagen und dafür, dass er die Schöpfung bewahrt.

Andererseits dreht es sich dabei um Demut. Trotz moderner Technik können wir die Natur nicht kontrollieren und sind abhängig von ihr.

Neben dem Danken ist das Teilen ein wesentlicher Grund für das Fest. Mit dem Fest verbunden werden meist Spenden für Bedürftige gesammelt, z. B. für Wohnungslose oder die Tafel. Oder es werden Lebensmittel gesammelt und an soziale Einrichtungen weitergegeben.

Ein vierter wichtiger christlicher Grund für das Erntedankfest ist die Schaffung eines gewissen Grades von Umweltbewusstsein. Themen wie Nachhaltigkeit, der Schutz der Umwelt und die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung rücken hier zunehmend in den Mittelpunkt. Das macht das Fest, das in den letzten Jahren an Resonanz verloren hatte, heute wieder für viele Menschen attraktiv.

In den Kirchen wird das Fest mit reich geschmückten Altären gefeiert. Diese werden dekoriert, mit Obst, Gemüse und Getreide und anderen, ähnlichen Lebensmitteln. Oft wird eine Erntekrone in den Gottesdienst getragen.

Gefeiert wird Erntedank meist am ersten Sonntag im Oktober.

Die Symbole des Festes stehen für den Dank an Natur und Gottes Schöpfung. Beispielsweise die Erntekrone, geflochten aus vier unterschiedlichen Getreidesorten, sinnbildlich für die Jahreszeiten. Oder das Füllhorn, das für Überfluss, Glück und Segen der Natur steht.

Übrigens kann der Erntedank auch im übertragenen Sinne auf ein glückliches Jahr bezogen werden, bei dem das Dankeschön an Gott einen sinnmachenden Wert hat.

Jürgen Illgen
Foto: epd

Impressum

HERAUSGEBER:
Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Herzberg,
Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Oder-Sieber-Aue
REDAKTION:
Redaktionskreis:
Burkhard Brömme, Ingo Weiß,
Bettina Rohm, Jürgen Illgen,
Elisabeth Kienzle, Stephan Liebing,
Melanie Klimaszewsky;
Alexandra u. Hillard Heimann

REDAKTIONSADRESSE:
Martin-Luther-Haus,
Heidestraße 14
37412 Herzberg am Harz
Tel. (05521) 893089
E-Mail: blickpunkt@meine.pics
Grundlayout: Jens Bierwirth

DRUCK:
Gemeindebrief-Druckerei
Groß Oesingen

AUFLAGE: 7450
BANKVERBINDUNG
Kirchenamt Northeim
Sparkasse Osterode am Harz
IBAN : DE76 2635 1015 0004 0239 58

Verteiltermine:
09.07.2026
08.10.2026

Nächster Redaktionsschluss 21.09.2026

Gesamtkirchenvorstand Herzberg

1. Elke Peters, (T:3353), 2. Boris Fahlbusch, Thomas Beck, Rainer Bremer, Jochen Gerber, Dirk Heidelberg, Elisabeth Kienzle, Christine Kowalski, Stephan Liebing, Pastorin López Acuña (T:2706), Janett Michaelis, Pastor Jörg Natho, Cathrin Perkuhn, Renate Plümer, Bettina Rohm, Lars Wehmeyer.
Ortskirchenvorstand der Ev.-luth. Nicolaikirche
zusätzlich Katrin Bick
Ortskirchenvorstand der Ev.-luth. Christuskirche
zusätzlich Jürgen Illgen, Friederike Lachmann, Inge Weddecke
Ortskirchenvorstand der Ev.-luth. Benedictuskirche
zusätzlich Ulrich Kohlrusch, Ursula Kohlrusch
Ortskirchenvorstand der Ev.-luth. Michaeliskirche
zusätzlich Petra Dietrich-Sievers, Annegret Lips

Gesamtkirchenvorstand Oder-Sieber-Aue

1. Florian Bleckert (T: 7409868), 2. Holger Eilhardt, Bärbel Koch, Karin Wode, Marlies Henkel, Dieter Wehmeyer, Inge Decker, Martina Sander, Pastor Hillard Heimann.

Ortskirchenvorstand Elbingerode:
zusätzlich Birgit Wehmeyer, Gunter Wehmeyer, Olaf Wemheuer.
Ortskirchenvorstand Hörden:
Uta Bierwirth-Armbrecht, Rolf Reinhardt
Ortskirchenvorstand Pöhlde:
zusätzlich Anita Bleckert, Melanie Klimaszewsky, Günther Ohnesorge
Ortskirchenvorstand Scharzfeld:
zusätzlich Kerstin Ruschinczik

Erntedank- und Kartoffelfest in Elbingerode

275 Jahre Altes Pfarrhaus – Fest rund ums historische Ensemble

Der Kirchenvorstand, der Förderverein „Unsere Kirche lebt“ und der Dorfverein Elbingerode laden herzlich ein zu einem Erntedank- und Kartoffelfest rund um das Alte Pfarrhaus am 27. September 2026 in Elbingerode. Im Familiengottesdienst um 10:30 werden die neuen Vorkonfirmanden der Gesamtkirchengemeinde Oder-Sieber-Aue begrüßt. Gleichzeitig feiern wir den 275. Geburtstag des Alten Pfarrhauses. Dazu wird es in der Kirche Informationen über das Leben in der damaligen Zeit geben, eindrucksvoll überliefert durch das Buch „Im Märchenland der Kindheit“ von Adolf Thimme.

Kinder können alte Kinderspiele ausprobieren und weitere Angebote nutzen. Zudem erwarten die Besucherinnen und Besucher weitere kulturelle Darbietungen.

Natürlich wird nicht nur für den geistigen, sondern auch für den leiblichen Genuss gesorgt: Neben dem beliebten Kartoffelpuffer mit Apfelmus werden leckere Kartoffelsalate, Schmorwurst, Pommes, Kaffee, Wein und Kuchen angeboten. Unterstützung kommt von weiteren Vereinen und Helferinnen und Helfern.

Der Erlös des Festes soll für die Miete der Gemeinderäume im Alten Pfarrhaus verwendet werden.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest!

Bärbel Koch
(Text/Fotos)

Unsere Webseite
unsere-kirche-lebt.wir-e.de

WhatsApp-Kanal
Förderverein Unsere Kirche lebt e.V.

Ein Fest des Glaubens und der Gemeinschaft

Jubiläen in Pöhlde – von der Goldenen bis zur Kronjuwelenkonfirmation

Zur Erinnerung an die Goldene Konfirmation in Pöhlde am 14. Juni 2026

Am Sonntag, 14. Juni 2026, stand unsere Kirche ganz im Zeichen der Dankbarkeit und des Rückblicks. In einem feierlichen Gottesdienst begingen zahlreiche Jubilare ihre Konfirmationsjubiläen und machten diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis für die gesamte Kirchengemeinde.

Gemeinsam feierten wir die Goldene Konfirmation (50 Jahre), die Diamantene Konfirmation (60 Jahre), die Eiserne Konfirmation (65 Jahre) und die Kronjuwelenkonfirmation (75 Jahre). Es war ein bewegender Moment, so viele Menschen vereint zu sehen, die ihre Verbundenheit zur Kirche und ihr Konfirmationsgelübde nach all den Jahrzehnten feierlich erneuerten.

Nach dem Gottesdienst kamen die Jubilare in den Gemeinderäumen bei Kaffee und Kuchen zusammen. Unsere Ortskirchenvorsteherin Inge Decker, die selbst ihre Eiserne Konfirmation feierte, eröffnete den Nachmittag mit einer herzlichen Ansprache über den Zusammenhalt und die Bedeutung dieses Tages. Anschließend berichtete Frau Krispin von den Traditionen der Konfirmation zu ihrer Zeit und weckte damit viele Erinnerungen. Pastor Hillard Heimann schloss die Feier mit einem gemeinsamen Gebet.

Es war ein Tag voller Erinnerungen, Begegnungen und Dankbarkeit, der das Gemeinschaftsgefühl auf besondere Weise stärkte. Wir danken allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!

Text: Anita Bleckert
Fotos: Sterner

Zur Erinnerung an die Diamantene Konfirmation in Pöhlde am 14. Juni 2026

Zur Erinnerung an die Eiserne Konfirmation in Pöhlde am 14. Juni 2026

Mit Herz und Hand gestalten

Gemeindezeit – Gemeinsam Zeit: Rückblick und neue Termine

Am 2. Juni fand wieder unsere „Gemeindezeit – Gemeinsam Zeit" statt – ein Nachmittag und Abend voller Gemeinschaft, Kreativität und fröhlicher Begegnungen.

Den Auftakt machte von 16:00 bis 17:30 die Handarbeitsgruppe. Fünf Teilnehmerinnen trafen sich in gemütlicher Runde zum Stricken und Handarbeiten. Neben den kreativen Projekten blieb viel Zeit für persönliche Gespräche, gegenseitige Unterstützung und ein herzliches Miteinander.

Um 18:00 begann der Bastelabend mit 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Zu Beginn gab ein biblischer Impuls den Einstieg in das Thema. In einer Geschichte ging es um ein ganz besonderes Buch und die Schätze, die darin verborgen liegen – ein Gedanke, der zum Nachdenken anregte und wunderbar auf das anschließende Bastelprojekt einstimmte.

Passend dazu gestalteten alle ihr eigenes Buchversteck. Mit viel Fantasie, Kreativität und Liebe zum Detail entstanden einzigartige Werke. Dabei wurde konzentriert gearbeitet, aber auch viel gelacht und erzählt. Die Freude am gemeinsamen Basteln war deutlich zu spüren.

Den Abschluss bildete das gemeinsame Beten des Vaterunsers. So endete ein gelungener Tag, der einmal mehr zeigte, wie schön es ist, Zeit miteinander zu verbringen.

Nun verabschiedet sich die „Gemeindezeit – Gemeinsam Zeit" in die Sommerpause. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Termine und laden herzlich dazu ein: 25. August im Gemeindehaus der St.-Aegidien-Gemeinde in Osterode sowie 3. November im Gemeindehaus Pöhlde.

Ob beim Handarbeiten oder Basteln – jede und jeder ist herzlich willkommen!

Text und Bilder: Melanie Klimaszewsky

Ein erfrischend nasser Tag

Kinderkirche Pöhlde – Noah, Archen und eine Wasserschlacht

Am Samstag, 20. Juni 2026, war es endlich wieder so weit: Unsere Kinderkirche öffnete ihre Türen, und wir durften uns über eine großartige Beteiligung freuen!

Wir begannen den Tag mit der spannenden Geschichte von Noah und seiner Arche. Es war beeindruckend zu hören, wie viele Tiere Noah an Bord nehmen musste – und genau diese Begeisterung für das Thema nahmen die Kinder direkt mit in unsere Bastelphase. Aus verschiedensten Materialien entstanden in kürzester Zeit absolut fantastische und kreative Archen und Boote. Als die Meisterwerke fertiggestellt waren, gab es kein Halten mehr: Wir ließen sie zu Wasser und testeten, wie gut unsere Konstruktionen schwammen. Auch fleißige Ausmalbilder zum Thema sorgten für kreative Pausen.

Da uns das Wetter an diesem Tag mit viel Sonne und Wärme verwöhnte, wurde die Kinderkirche kurzerhand zur Wasserschlacht-Zone erklärt. Mit kleinen Wasserpistolen bewaffnet blieb kaum jemand trocken – das galt natürlich auch für das gesamte Teamer-Team! Während sich ein Teil der Gruppe austobte, konnten die kleinen Bäcker in der Küche aktiv werden

und ihre eigenen Pizzen belegen. Vor dem gemeinsamen Essen nutzten wir kurz die Zeit, um die Kirche zu umrunden und das Gebäude gemeinsam unter die Lupe zu nehmen.

Frisch gestärkt durch die leckere Pizza wurde danach direkt wieder weitergespritzt, bis die Kinder abgeholt wurden. Dabei blieb auch die eine oder andere Mama nicht verschont.

Es war wieder einmal eine rundum gelungene und fröhliche Kinderkirche!

Die nächste reguläre Kinderkirche findet im August statt. Doch vorher gibt es noch etwas Besonderes: Wir freuen uns riesig, in diesem Jahr zwei Aktionen über den Ferienpass der Stadt Herzberg anzubieten.

Text und Fotos: Anita Bleckert

Neuer Konfi-Jahrgang startet

Anmeldung zum Vorkonfirmandenunterricht in der Oder-Sieber-Aue

Die Anmeldung zum Vorkonfirmandenunterricht in den Kirchengemeinden der Oder-Sieber-Aue ab Herbst 2026 (Konfirmation 2028) findet am Donnerstag, 27. August, um 19:00 im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Pöhlde, Pfalzstraße 2, im Rahmen eines Elternabends statt. Mitzubringen sind Taufurkunde bzw. Stammbuch sowie 20 Euro. Angemeldet werden können alle Kinder, die vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 geboren sind bzw. ab dem nächsten Schuljahr in die 7. Klasse gehen.

Der Konfirmandenunterricht findet in der Regel monatlich samstags vormittags von 10:00 bis 13:00 im Gemeindehaus in Pöhlde statt. Über die jeweils aktuellen Termine werden Sie rechtzeitig informiert.

Folgende Termine sind bereits vorzumerken: Der zentrale Begrüßungsgottesdienst für die Vorkonfirmanden der Gesamtkirchengemeinde findet am Sonntag, 27. September, um 10:30 in der St. Petri-Kirche in Elbingerode statt.

Samstag, 12. September: Unterrichtsbeginn 10:00 im Gemeindehaus Pöhlde.

Am Freitag, 25. September, ist um 16:30 Erntegabensammlung der Konfirmanden in Elbingerode für den Erntedankfestgottesdienst. Am Freitag, 2. Oktober, finden um 16:30 die Erntegabensammlungen in Hörden und in Pöhlde statt.

Die Konfirmation der Scharzfelder Konfirmanden findet am 9. April 2028 statt, die der Hördener und Elbingeröder Konfirmanden am 23. April 2028 in Hörden, die der Pöhlder Konfirmanden am 30. April 2028.

Hillard Heimann

Jubelkonfirmationsfeier in Scharzfeld

Festlicher Gottesdienst und Kaffeetrinken in der Thomaskirche

Am Sonntag, 11. Oktober, findet um 10:00 in der Thomaskirche in Scharzfeld die diesjährige Feier der Konfirmationsjubiläen statt. Eingeladen sind alle Konfirmierten, die in den Jahren 1976, 1966, 1961, 1956, 1951 und 1946 konfirmiert worden sind. Nachmittags um 15:00 gibt es im Pfarrsaal nebenan ein gemeinsames Kaffeetrinken.

Mitfeiern können auch alle, die in den genannten Jahrgängen an anderen Orten konfirmiert worden sind. Da diese in unseren Kirchenbüchern nicht geführt werden, sind wir darauf angewiesen, dass Sie sich bei uns melden, damit wir Ihnen eine Einladung zukommen lassen können. Sie können das jederzeit im Pfarramt (Tel. 2429) oder bei einem unserer Kirchenvorsteher tun.

Hillard Heimann

Bibelabende für alle in Elbingerode

Seit zwanzig Jahren auf dem Weg durch die Heilige Schrift

Jede und jeder weiß: Die Urkunde unseres christlichen Glaubens ist die Bibel. Im Gottesdienst wird aus ihr vorgelesen und mancher schwierige Text in der Predigt erläutert. Ansonsten spielt die Bibel im Leben unserer Gemeinden oft eher eine untergeordnete Rolle. Dabei enthält sie so viele spannende und aufregende Texte; glaubensstärkende Worte, aber auch sehr schwierige, manchmal unverständliche, manchmal geradezu ärgerliche Passagen.

Den Inhalten der Bibel auf die Spur zu kommen und zu fragen, was sie mit uns heute zu tun haben können – dieser Aufgabe stellt sich seit nunmehr zwanzig Jahren der Bibelabend in Elbingerode. Derzeit findet er in der Regel am dritten Mittwoch eines Monats statt (außer im Juli und im Dezember), jeweils von 19:30 bis etwa 21:30. Wir – das sind ungefähr sechs bis zehn Personen – widmen uns nach einem kleinen Andachtseinstieg einem Kapitel eines Bibelbuchs: lesen gemeinsam, meditieren, stellen unsere Fragen und suchen miteinander nach Antworten. Wir versuchen dabei einen Umgang mit der Bibel jenseits von wörtlichem Verstehen und historisch-kritischer Demontage. Daneben kommen Geselligkeit und freies Gespräch nie zu kurz.

Ab dem 19. August lesen wir den ersten Thessalonicher-Brief des Paulus – wahrscheinlich das früheste Schreiben des Apostels und damit das älteste Zeugnis des Neuen Testaments überhaupt. In ihm erinnert Paulus an das Evangelium, das er in der dortigen Gemeinde verkündet hatte, und beantwortet Fragen, die den Gemeindegliedern auf dem Herzen liegen. So geht es etwa darum, was mit den Verstorbenen geschieht, nachdem die ersehnte Wiederkunft Jesu vom Himmel immer länger ausbleibt. Oder um Überlegungen, wie man seinen Glauben angesichts vieler Infragestellungen und Anfeindungen bewahren kann – Fragen, die uns auch heute noch bewegen.

Alle Interessierten aus unserer Region und darüber hinaus, gleich welcher Konfession – auch Menschen ohne Erfahrung im Umgang mit dem „Buch der Bücher" – sind herzlich eingeladen, sich auf das spannende Abenteuer Bibel einzulassen!

Die nächsten Termine: Mittwoch, 19. August, und Mittwoch, 16. September, jeweils 19:30 im Gemeinderaum des Alten Pfarrhauses, Kirchplatz 1, in Elbingerode.

Hillard Heimann

Foto: KI-generiert

Gemeindeausflug in den Oberharz

Sophienhof, Brauner Hirsch und die Wälder über der Odertalsperre

Auf Anregung unserer Ortskirchenvorsteherin aus Scharzfeld, Marlies Degner, findet im September wieder eine Gemeindefahrt statt. Mit der Firma Mecki Reisen aus Scharzfeld geht die Fahrt am Mittwoch, 23. September, um 10:00 los. Über Bad Lauterberg, St. Andreasberg, vorbei an Braunlage, Hohegeiß und Rothehütte fahren wir nach Sophienhof – einem kleinen idyllischen Ort auf einem Hochplateau des Harzes, ringsum von Wiesen und Wäldern umgeben.

Im dortigen Erlebnis-Braugasthof „Brauner Hirsch" wird gemeinsam Mittag gegessen. Am frühen Nachmittag geht es dann weiter durch den schönen Oberharz nach Mandelholz. Dort kehren wir zu einer gemütlichen Kaffeepause ein. Über Elend, Braunlage und entlang der Odertalsperre erreichen wir gegen 17:00 wieder unsere Heimatorte.

Der Preis für Busfahrt und Kaffeetrinken beträgt 35 Euro. Das Mittagessen wird vor Ort mit dem Gastwirt abgerechnet.

Wir freuen uns auf viele Mitfahrerinnen und Mitfahrer. Anmeldungen bitte bei Marlies Degner, im Rahmen der Gemeindenachmittage oder in den Pfarrbüros in Scharzfeld, Pöhlde und Elbingerode.

Alexandra Heimann

Kleidersammlung für Bethel

Altkleider sammeln vom 12. bis 18. August in der Oder-Sieber-Aue

An drei Stationen innerhalb der Gesamtkirchengemeinde Oder-Sieber-Aue werden vom 12. bis 18. August Altkleider gesammelt, die der Brockensammlung Bethel zugutekommen. Erlöse aus dem Verkauf – zu dem auch ein großer Secondhandladen in Bethel beiträgt – fließen in die Arbeit der von Bodelschwinghschen Stiftungen.

Was kann in den Kleidersack? Bitte spenden Sie nur gut erhaltene, saubere Damen-, Herren- und Kinderoberbekleidung, tragbare Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Accessoires, Federbetten und -kissen – jeweils gut verpackt, am besten in Säcken.

Nicht in den Kleidersack gehören: Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Die Abgabestellen in der Oder-Sieber-Aue: Gemeindehauseingang Scharzfeld, Im Winkel 6; Garage/Gemeindehaus Pöhlde, Pfalzstraße 2; Jürgen Gödeke, Auf der Höhe 5, Elbingerode.

Alexandra Heimann

Regelmäßige Veranstaltungen

Gruppen und Kreise:	
Trauergesprächskreis: 15:00 13.07.26, 21.09.	Martin-Luther-Haus
Kulturelle Teestube: jeweils am letzten Montag im Monat 15:00	Gemeinderaum Christus
Nicolai-Treff: Mittwoch 15:00 15.07., 05.08., 19.08., 02.09., 16.09., 15.10.	Martin-Luther-Haus
Gemeindenachmittag: Donnerstag 03.09., 01.10. jeweils 15:00 (Birgit Wehmeyer 2696)	Altes Pfarrhaus Elbingerode
Gemeindenachmittag: Mittwoch 15.07. 15:00	Gemeindehaus Pöhlde
Gemeinsamzeit/Gemeindezeit 03.11, 16:00-17:30 Handarbeiten, 18:00-20:00 Kreatives Gestalten	Gemeindehaus Pöhlde
Gemeindenachmittag: Mittwoch 10.08., 09.09. jeweils 15:00 (Gisela Reck 71344 und Roswitha Zimmermann 71675)	Eulenhof Hörden
Gemeindenachmittag: Mittwoch 02.09., 07.10. jeweils 15:00 (Martina Sander 015141671674)	Pfarrsaal Scharzfeld
Besuchsdienstgruppe: 1.Mittwoch im Monat 9:30	Martin-Luther-Haus
Besuchsdienstkreis (Vertrauensfrauen): Treffen nach Vereinbarung (Alexandra Heimann 5411)	Altes Pfarrhaus Elbingerode
Gemeinschaft & Glauben	
Feierabendandacht Go(o)d Evening: 14.08., 18.09., 16.10. 19:00	Gemeinderaum Christus
Taizé Gebet: 04.09. um 18:00 (Leitung Frau Zürn)	Michaeliskirche Lonau
Hauskreis: in der Regel jeden 1. Dienstag im Monat 18:00	An der Sieber 110 bei Kohlrusch
Bibelabende: (Sacharja) Mittwoch 19.08., 16.09. . jeweils 19:30 (Hillard Heimann 5411)	Altes Pfarrhaus Elbingerode
Musik:	
Kantorei: donnerstags 19:00-21:30	Nicolaikirche
Kinder & Jugendchor: donnerstags 17:30-18:30	Nicolaikirche
Worship-Band: alle zwei Wochen 18:30 (Infos bei Pastorin López Acuña)	Ev. Gemeinschaft Junkernstr, 16.
Offene Singgruppe Elbingerode und Hörden: Proben jeweils am 2. Donnerstag im Monat und nach Absprache (Bernd Wode 71758)	Altes Pfarrhaus Elbingerode
Chor 4Elation: dienstags 18:00	Mahnte Schule

Kinder und Jugend:	
Kinderkirche: Samstag 10:00-12:00 12.09. , 14.11.	Jugendhaus Heidestraße
Kinderkirche Pöhlde 23.08. und 13.09. Kigo Ferienpassaktion am 05.07. und 10.07. bis 11.07.	Gemeindehaus Pöhlde
Kigo Ferienpassaktion am 05.07. und 10.07. bis 11.07.	Altes Pfarrhaus Elbingerode
Kinderbibelwoche: 13.-16.10. 8:30-12:00	Martin-Luther-Haus, Herzberg
Kinderkirche Termine lt. Homepage st-thomas-kirchengemeinde-scharzfeld.wir-e.de	Pfarrsaal Scharzfeld
Jugenddienst: donnerstags 15:00-17:00	Jugendhaus Heidestraße
Offener Jugendtreff: Dienstags ab 16:00	Jugendhaus Heidestraße
Konfilab: dienstags, 16-17:30 (ab 5.Mai)	Jugendhaus Heidestraße
Konfirmanden Pöhlde samstags nach Terminplan (Alexandra und Hillard Heimann 5411)	Gemeindehaus Pöhlde
Sonstige:	
Osteroder Tafel: dienstags von 9:45 -10:45	Martin-Luther-Haus
Spielgruppe: 2. und 4 Donnerstag im Monat 15:30	Gemeindehaus Christus

Ensemble StimmWerk zu Gast in Pöhlde

„Modul – Mix a cappella“ – Premiere neuer Stücke in der Johannes-Servatius-Kirche

Das Ensemble StimmWerk gastiert erstmals am Freitag, 21. August 2026, um 19:00 in der Pöhlder Johannes-Servatius-Kirche.

StimmWerk besteht aus zehn Sängerinnen und Sängern aus Pöhlde, Scharzfeld, Walkenried und Dorste und probt wöchentlich in Hattorf am Harz. Das vielseitige Repertoire reicht von ABBA und Coldplay bis Mundorgel und Dolly Parton.

Bei Konzerten lädt der Chor traditionell auch zum Mitsingen ein – für einen Abend voller guter Laune.

Das Ensemble probt seit Monaten an einem abwechslungsreichen Programm aus deutschen und englischen, bekannten und weniger bekannten Stücken. Neue Titel feiern im August in Pöhlde Premiere.

Mehr über die Gruppe gibt es auf Facebook und Instagram unter „Ensemble StimmWerk Harz".

Foto: Ensemble StimmWerk Harz

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Deine Tauferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauftag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.

Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?

Ein Flapperstorch!

Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.

Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3,13-17

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Unsere Anschriften

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Herzberg

GEMEINDE-BÜRO

Kirchenbuchamt • Friedhofsverwaltung

Heidestraße 14
Andrea Hubrich
T: 50 36
andrea.hubrich@evlka.de

Bürozeiten
Mo, Di, Do, Fr 08-12:30
Do 15-16:30

Pastorin Katharina López Acuña
Margeritenstr. 3 T: 2251
katharina.lopez-acuna@evlka.de

Pastor Jörg Natho
joerg.natho@evlka.de

Kantor Jörg Ehrenfeuchter
Erfurter Straße 29 T: 855862

Diakon
Burkhard Brömme
Heidestraße 14
T: 893089
burkhard.broemme@evlka.de

Gemeindehelfer/in
Beate Teuber KJD/Gemeindebrief T: 893089
Felix Rahn Bühnentechnik T: 01783520430

Martin-Luther-Haus
Jutta Hübner
Heidestraße 14
T: 3570 o.8719991

Kindertagesstätte "Am Sieberdamm"
Leitung: Dominik Weber
Gartenstraße 45
T: 71992 kiga.sieberdamm@t-online.de

Küsterin der Nicolaikirche
Christina Brandt-Wehmeyer
T: 01708056699

Küsterin der Michaeliskirche
Franziska Heine
T: 015165110596

Friedhofsgärtnerei
Heike Riedel
T: 4499
Mo-Do 07:00- 16:00 Fr. 07:00-14:00
(zuständig für Grabpflege)
friedhof-herzberg@t-online.de

Krankenhausseelsorge
Pastorin Miriam Schmidt
T: 0175 1249710

Küster der Benedictuskirche
Uli Kohlrusch
T: 05585 998030

Küsterin der Christuskirche
Claudia Zietz-Neumann
Buschstraße 24
T: 0151 20141854

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Oder-Sieber-Aue

Kirchplatz 3, 37412 Elbingerode, T: 5411, GKG.Oder-Sieber-Aue@evlka.de

Pastoren Hillard und Alexandra Heimann
Alexandra.Heimann@evlka.de
hillard.heimann@evlka.de

Pfarrbüro Elbingerode/Hörden
Marlies Henkel Kirchplatz 3,37412
Elbingerode Tel. 5411
Marlies.Henkel@evlka.de
Bürozeiten: Mi 9-12:00

Pfarrbüro Pöhlde: Kerstin Ruschinczik
Pfalzstraße 2, Tel: 1393
Kerstin.Ruschinczik@evlka.de
Bürozeiten Mo 10-11:00, Di 16-17:00

Pfarrbüro Scharzfeld:
Kerstin Ruschinczik T: 2429
Im Winkel 6, 37412 Scharzfeld
kerstin.ruschinczik@evlka.de
Bürozeiten Di 10-12:00, Do 17-18:00

Küsterin Pöhlde
Conny Wienecke
T: 0160 97262647
corneliawienecke@gmx.de

Küsterin Elbingerode
Birgit Wehmeyer - T: 2696

Hausmeister Kirche Hörden
Thomas Windel - T: 015204931599

Organistin Elbingerode/Hörden:
Karin Wode - T: 71758

Vermietung Gemeindehaus Pöhlde:
Inge Decker
Mühlenstr.6, 37412 Herzberg am Harz
T: 0172-2760205

Fotos: Marei Wächter